



Samstag - 10. Februar 2024 - 19.30 Uhr

Bad Segeberg • B ü r g e r s a a l im R a t h a u s • Lübecker Straße 9

Duo Couleur



Anna Amalia Bockemühl

Violine

Aaron Schröer

Violoncello

„Grenzen überschreiten – Menschen vereinen“

*Musik von Mozart, Glière, Vasks und ganz unterschiedliche Klezmerlieder –
Farbigkeit und Vielfalt und die dringende Botschaft der Komponisten,
das Enge, Eigene, Bekannte für Neues und Fremdes zu öffnen,
stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts des Duos Couleur.*



*Das Konzert findet statt in Kooperation mit dem Projekt „MusikERkennen“
der Förderergesellschaft der Musikhochschule Lübeck e. V.*

Programm

Reinhold Glière
(1874^{jul.} – 1956)

**Huit Morceaux für Violine und
Violoncello op. 39**

I Prélude

II Gavotte

III Berceuse

IV Canzonetta

VII Scherzo

W. A. Mozart
(1756–1791)

Duo für Violine und Violoncello G-Dur
nach dem Duo für Violine und Viola,
KV 423

II Adagio

III Rondeau. Allegro

arr. by Werner Icking

Astor Piazzolla
(1921–1992)

Libertango

++ Pause ++

Peteris Vasks
(1946)

Castillo interior

That's Klezmer /
Traditional

**Auswahl aus verschiedenen Nummern
von Klezmer-Stücken**

Hevenu Shalom Alechem

Und as der Rebbe

Beigalach

Mazel Tov

arr. by Peter Przystaniak

„Grenzen überschreiten – Menschen vereinen“

Musik von Mozart, Glière, Vasks und ganz unterschiedliche Klezmerlieder – Farbigkeit und Vielfalt und die dringende Botschaft der Komponisten, das Enge, Eigene, Bekannte für Neues und Fremdes zu öffnen, stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts des Duos Couleur. Wie, wann und warum gingen die Komponisten mit dieser Mission um? Und wie lässt sie sich nicht nur „verstehen“, sondern „hören“? Anna Bockemühl (Violine) und Aaron Schröer (Violoncello) werden Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in ihrem dialogischen Spiel und in der Moderation in diesen Verstehensprozess einbeziehen.

„Selten zuvor war Zusammenhalt, Offenheit und Toleranz von so großer Bedeutung wie heute.“

In dem Programm des Duos Couleur wird zu hören sein, wie vielfältig und farbenreich Musik ist und wie sie die Menschen jahrhundertlang über Grenzen und Kulturen hinweg verbindet. Bereits Mozart verkündete seinem Vater in einem Brief: „[...] sorgen sie nichts [...] denn, in meiner Oper ist Musick für aller Gattung Leute [...]“.

Es wird deutlich, dass die musikalische Grenzüberschreitung wesentlich für die soziale sein kann und dass die Vielzahl musikalischer Traditionen und Einflüsse nicht nur bedeutsam für die Entstehung von bunter, ausdrucksstarker Musik und ihrer Rezeption, sondern gleichermaßen für die Weiterentwicklung einer offenen und friedvollen Gesellschaft ist.

Auch Giora Feidmann, das Gesicht der Klezmermusik, welche in unserem Programm zu hören sein wird, berief sich auf die Kraft und Botschaft der Musik allein, die sich unabhängig von Glaube und kulturellen Hintergründen verbreiten kann.



Foto © Duo Couleur

Anna und Aaron verbindet die große Liebe zur Kammermusik, der sie beide schon seit jüngster Kindheit nachgehen. Seit Beginn ihrer gemeinsamen Studienzzeit, spielten und spielen sie in diversen Kammermusikkonstellationen zusammen. Besonders reizvoll an der Besetzung des Streichduos finden die beiden die dialogische und intime Kommunikation zwischen der Geige und dem Cello sowie die herausragende Vielfalt der Duo-Literatur.

Dieses Interesse führt die beiden im WS 2022/23 auch in das Projekt MusikERkennen (Förderergesellschaft MHL), in dessen Rahmen das moderierte Themenkonzert „Grenzen überschreiten – Menschen vereinen“ entsteht.

Anna Amalia Bockemühl, geboren 2001 in Stuttgart, erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von fünf Jahren und führte ihre Ausbildung ab 2009 bei Simone Riniker-Maier, später im Rahmen der Begabtenförderung und Studienvorbereitenden Ausbildung der Stuttgarter Musikschule, fort. Ab 2019 erhielt sie Unterricht von Gabriele Turck (SWR Symphonieorchester). Im Jahre 2021 nahm sie ihr Violinstudium in der Klasse von Prof. Heime Müller an der Musikhochschule Lübeck auf. Weitere musikalische Impulse erhielt die Geigerin u.a. von Simon Fischer, Mila Georgieva und Erik Schumann. Anna Bockemühl ist mehrfach erste Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“, erhielt 2018 im Ensemble den WDR3-Klassikpreis und im selben Jahr einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Im Sommer 2022 erhielt sie das Vollstipendium des Erben Music Festivals München (Klasse Prof. Erik Schumann).

Schon früh sammelte Anna diverse Kammermusik- und Orchestererfahrung, u.a. von 2016-2020 als Mitglied und Konzertmeisterin im Jungen Kammerorchester Stuttgart, dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Sie war und ist Teil verschiedener Ensembles, deren Konzerte in SWR, WDR, NDR und HR gesendet wurden.

Zurzeit ist sie Akademistin des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck und seit 2021 Mitglied in der Jungen Deutschen Philharmonie (zuletzt 1. Stimmführerin der 2. Geigen).

Aaron Schröer wurde 2001 in eine Musikerfamilie geboren und erhielt mit sechs Jahren seinen ersten Violoncellunterricht. Im Alter von 14 Jahren wurde er Jungstudent bei Prof. Matias de Oliveira Pinto, seit dem Wintersemester 2020/21 studiert er im Bachelor bei Prof. Troels Svane an der Musikhochschule Lübeck.

Weitere musikalische Impulse erhielt er auf Meisterkursen bei unter anderem Jens-Peter Maintz, Frans Helmerson und David Geringas. Aaron ist mehrfacher 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend-Musiziert“ und gewann den 2. Preis beim 9. Internationalen David Popper Cellowettbewerb in Ungarn.

Aaron ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, welche ihm als Preisträger des 29. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds großzügigerweise ein Violoncello von Frank Ravatin, Vannes 2013, zur Verfügung stellt.

Im Ensemble bekam Aaron unter anderem den Kammermusikförderpreis NRW, sowie einen 1. Bundespreis beim Wettbewerb Jugend-Musiziert mit Sonderpreisen der Manfred-Vetter Stiftung und der Deutschen Stiftung Musikleben.

Von 2016 bis 2021 war Aaron Mitglied und Solocellist in der Deutschen Streicherphilharmonie und wurde 2022 in die Cellogruppe der Jungen Deutschen Philharmonie aufgenommen.

Nachweise und Kontakt:
musikerkennen.de

VORSCHAU

MÄRZ 2024 | Fr., 08.03. - 19.30 Uhr

KLARINETTENTRIO SCHMUCK

SAYAKA SCHMUCK | KLARINETTE

JOHANN-PETER TAFERNER | KLARINETTE

KRISTÓF DÖMÖTÖR | BASSETTHORN | BASS-KLARINETTE

APRIL 2024 | Sa., 27.04. - 19.30 Uhr

ILME STAHNKE | MEZZOSOPRAN

STELLARIO FAGONE | KLAVIER

Bitte beachten Sie, dass rund um die Konzerte Änderungen, Einschränkungen und Absagen - durchaus auch einmal kurzfristig - vorkommen können, daher gilt:
Besetzungs-, Programm- und Terminänderungen vorbehalten!

Druck mit freundlicher Unterstützung der



KonzertRing Bad Segeberg e.V.

[info\(at\)konzerttring-badsegeberg.de](mailto:info@konzerttring-badsegeberg.de) || www.konzerttring-badsegeberg.de